

gen lässt sich auch schon einigermaßen über-
blicken, auch wird man vielleicht dazu kom-
men, wie im Jahre 803 gebildete, jüngere
und vielfach vorbildlich gewordene Form der
Eneuvata konstatieren ^{zu} können. Nach Beend-
igung der Kollation der ursprünglicheren
Hss. denke ich an die übrigen zu gehen; diese
aber nur nach gewissen Kriterien hin zu
prüfen. Bekannt bin ich schon mit eini-
gen dieser Manuskripte. Wenn ich mit
diesen und den übrigen Arbeiten fertig sein
werde, lässt sich genau noch nicht sagen, ich
bitte daher, hierüber erst in einiger Zeit (et-
wa 2 Wochen) berichten zu dürfen. Für Herrn
Dr. Schwalb arbeite ich neulich $1\frac{1}{2}$ Tage
auf den Archives nationales.

Hoffentlich hat Ihr Angeleidet nun
derweile eine endgültige Wendung zum bes-
seren genommen. Wie ich höre, soll es in B.
jetzt auch so regnerisch sein wie es hehr jetz ist,
wobei mitunter eine genaueres Lesen der Hss.
zu zweide verhindernde Dunkelheit eintritt.